



Stadt Ulm
Hauptabteilung Stadtplanung,
Umwelt, Baurecht
Münchner Straße 2
89073 Ulm

Antrag unbedingt vor Beginn der Maßnahme einreichen!
Zu jedem Antrag muss ein Ergänzungsformular eingereicht werden!

Antrag

auf Gewährung eines Zuschusses nach den Richtlinien der Stadt Ulm zur Energieeinsparung, zur rationellen Energieanwendung und zum Einsatz erneuerbarer Energien

1. Antragsteller/Antragstellerin

Name, Vorname: _____

Anschrift _____

Anschrift Projekt _____

Telefon _____

E-Mail _____

2. Antrag für

Einfamilienhaus

Nicht-Wohngebäude

Reihenmittelhaus

Reihenendhaus

Mehrfamilienhaus

Wohneinheiten

3. Bankverbindung

Geldinstitut: _____

IBAN: _____

Kontoinhaber/Kontoinhaberin: _____

4. Maßnahmenkatalog

Energieberatung und Qualitätssicherung

- 1.) Baubegleitung durch Sachverständige im Gebäudebestand
-

Energieeinsparung im Wohnungsbau

- 2.a) Energetische Sanierung mit Passivhauskomponenten
- 2.b) Nachwachsende Dämmstoffe
- 2.c) Bau eines Netto-Nullenergiehauses
-

Rationelle Energieanwendung

- 3.a) Umstellung Ölheizung auf regenerative Quellen oder Anschluss an Wärmenetz
- 3.b) Umstellung Gasheizung auf regenerative Quellen oder Anschluss an Wärmenetz
-

Nutzung regenerativer Energien

- 4.a) Gebäudeintegrierte Photovoltaik (GIPV) in Wohn- und Bürogebäuden
- 4.b) Dach- und Fassadenphotovoltaik im Gebäudebestand
- 4.c) Prüfung von bestehenden Photovoltaik- und Solarthermieranlagen
-

Demonstrationsvorhaben

- 5.) Sonstige Anlagen, Maßnahmen und Kampagnen
-

Voraussichtliche Kosten der Maßnahme
(durch Angebot nachweisen)

_____ €

Voraussichtlicher Termin der Fertigstellung (Jahr)

5. Maßnahmenbeschreibung

1.) Baubegleitung durch Sachverständige im Gebäudebestand

Der Zuschuss für Baubegleitung beträgt 50% der förderfähigen Kosten, maximal 4.000 € pro Antragsteller, durch das KfW-Förderprodukt 431. Für die Aufstockung um weitere 50 % der Stadt Ulm, sind alle Maßnahmen mindestens auf Effizienzhausklasse-85 auszulegen, diese Maßnahmen umzusetzen und mindestens drei Vergleichsangebote einzuholen. Welche Maßnahmen sind geplant?

Angebot 1 (Aussteller und Betrag)

Angebot 2 (Aussteller und Betrag)

Angebot 3 (Aussteller und Betrag)

Wird mindestens die Effizienzhausklasse-85 eingehalten?

ja nein

2.a) Energetische Sanierung mit Passivhauskomponenten

(Haus ist mindestens 10 Jahre alt):
Welche Maßnahmen sind geplant?

Welches Material wird verwendet? (genaue Bezeichnung, Dämmstoffstärken, Wärmeleitfähigkeitsgruppen, U-Werte, K-Werte)

2.b) Nachwachsende Dämmstoffe

Dämmung von Fassaden, Flachdächern, Dachgauben, obersten Geschossdecken und Kellerdecken im Rahmen von Modernisierungen. Mindestens 65 Volumenprozent der Dämmung muss aus nachhaltigem Dämmstoff bestehen.

Werden die U-Werte (Dämmstandardvorgaben) eingehalten?

ja nein

Nachhaltiges Dämmmaterial und Anteil

_____ Vol. %

Dämmfläche

_____ m²

2.c) Bau eines Netto-Nullenergiehauses

Heizfläche (ohne Balkone, Flure, Abstellräume etc.) _____ m²

Jährlicher Energiebedarf (Heizung, Warmwasser, Strom) _____ kWh/a

Energieeigenerzeugung mit Netzeinspeisung _____ kWh/a

3.a) Umstellung Ölheizung auf regenerative Quellen oder Anschluss an Wärmenetz

Gefördert wird der Austausch eines 20-30 Jahre alten Heizölkessels zusätzlich zur Förderung des BAFAs oder der KfW (151, 152 oder 430). Bei einem Wärmenetzanschluss werden alle Arbeiten gefördert, die mit dem Anschluss zusammenhängen, inklusive Wärmeübergabestation und Hausanschlussleitung. Anlagen, die älter als 30 Jahre sind, werden nur dann gefördert, wenn sie von der Nachrüstverpflichtung (gemäß GEG 2020) ausgeschlossen sind.

Alter des Heizkessels _____ a

Neuer Energieträger _____

3.b) Umstellung Gasheizung auf regenerative Quellen oder Anschluss an Wärmenetz

Gefördert wird der Austausch eines 20-30 Jahre alten Gaskessels. Anlagen, die älter als 30 Jahre sind, werden nur dann gefördert, wenn sie von der Nachrüstverpflichtung (gemäß GEG 2020) ausgeschlossen sind.

Alter des Heizkessels _____ a

Neuer Energieträger _____

4.a) Gebäudeintegrierte Photovoltaik (GIPV) in Wohn- und Bürogebäuden

Wie wird die PV-Anlage in das Gebäude integriert? _____

Größe und Leistung der Photovoltaikanlage _____ m² _____ kW_{peak}

4.b) Dach- und Fassadenphotovoltaik im Gebäudebestand

Förderung nur für neue Module, die von einer anerkannten Prüfstelle auf die Einhaltung der Mindestanforderungen begutachtet sind. Fachgerechte und sichere Inbetriebnahme der Anlagen ist nachzuweisen und die technischen Anschlussbedingungen des Netzbetreibers sind einzuhalten.

Leistung der Photovoltaikanlage _____ kW_{peak}

4.c) Prüfung von bestehenden Photovoltaik- und Solarthermieanlagen

Gefördert werden Prüfungen durch Fachfirmen von Anlagen, die älter als 20 Jahre sind mit einer Übernahme von bis zu 500 €. Ziel ist eine Leistungsoptimierung und eine Analyse verschiedener Möglichkeiten des Anlagenweiterbetriebs.

Durchführende Firma _____

Kosten der Prüfung _____ €

Wird ein Prüfbericht mit Maßnahmen zur Leistungsoptimierung und eine Analyse verschiedener Möglichkeiten des Anlagenweiterbetriebs erstellt? ja nein

5.) Sonstige Anlagen, Maßnahmen und Kampagnen

Vorhabensbeschreibung _____

Beigefügte Unterlagen Angebote
 Nachweis über Dämmstandards/U-Werte
 Flächenberechnung

Ich erkläre, dass

- die Maßnahmen fachgerecht durch Dritte durchgeführt bzw. durch Dritte ausgeführt werden
- ich in der Lage bin, die erforderlichen Eigenmittel aufzubringen
- die Bestimmungen des Baurechts und des Denkmalschutzes eingehalten werden
- mit der geplanten Maßnahme noch nicht begonnen wurde

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben wird versichert:

Datum

Unterschrift